



26.05.2008

## **Einladung zur Pressekonferenz am 28. Mai in Köln**

**CHINA: Ausbeutung statt "Fair Play"**

**May Wong (Hong Kong) präsentiert neue Recherchen über Arbeitsbedingungen in China**

Münster/Köln

Pressekonferenz mit May Wong am Mittwoch, den 28. Mai um 12 Uhr im Kolping Hotel (Theodor Babilon Zimmer, Am Römerturm, St.-Apern-Str. 32) in Köln.

"Die Welt soll wissen, was in China wirklich passiert", so begründet May Wong aus Hong Kong von der dortigen Nichtregierungsorganisation Globalization Monitor ihre Rundreise durch Europa. Am 28. Mai informiert sie in Köln im Rahmen einer Pressekonferenz über ihre neusten Recherchen. Frau Wong untersuchte die Arbeitsbedingungen in der Spielzeug-, Elektronik- und Textilindustrie in China. Extremer Arbeitsdruck, unbezahlte Überstunden, einen zu geringen Lohn und zahlreiche Verstöße im Umgang mit giftigen Stoffen - so ihre nüchterne Bilanz. Bereits seit 1998 arbeitet sie in diversen Kampagnen gegen europäische Konzerne, die von den ausbeuterischen Verhältnissen im Land der Mitte profitieren. Selbst in den Fabriken, die für Markenkonzerne wie adidas, Puma und Nike fertigen, sind Arbeitsrechtsverletzungen an der Tagesordnung - allen Verhaltenskodizes der Konzerne zum Trotz.

Dies bestätigt auch der jüngst veröffentlichte Report der Kampagne für 'Saubere' Kleidung (CCC), der auf Recherchen in vier asiatischen Ländern und Interviews mit über 300 ArbeiterInnen basiert. "Während sich hier Sportartikelkonzerne wie adidas und Puma auf steigende Gewinne bei Fußball-EM und Olympischen Spielen freuen, laufen in China Ausbeutung und Lohndumping auf Hochtouren," so fasst Sandra Dusch Silva von der Christlichen Initiative Romero (CIR) die Ergebnisse zusammen.

CIR und CCC fordern von adidas und Puma ein 'Fair Play' auch in ihren Zulieferfabriken. Dafür seien eine veränderte Einkaufspraxis der Konzerne und unabhängige Kontrollen der Zulieferbetriebe unerlässlich, an denen lokale NGO-Akteure institutionell zu beteiligen sind. Um diese Forderungen zu unterstreichen, finden im Anschluss an die Pressekonferenz in der Kölner Innenstadt Protestaktionen statt.

Öffentliche Vorträge mit Frau Wong zum Thema Arbeitsrechte in China finden am 27. Mai um 19:30 Uhr in Münster in der Frauenstr. 24 sowie am 28. Mai um 20 Uhr in Köln im DGB-Haus (Tagungsraum EG; Hans-Böckler-Platz 1) statt.